

WHG SMV Seminar 2018...

... und es gab Überlebende.

Wie jedes Jahr sammelte sich die neu konstituierte SMV zu einem Auftaktseminar. Diesmal in den Räumen unterhalb der Mensa des Wilhelmi-Gymnasium. Von Donnerstagmorgen bis Freitagnachmittag hatten wir Zeit, uns kennen zu lernen und ein Programm für das kommende Schuljahr zu planen, dass keine Wünsche offen lässt. Nachdem wir zunächst festgestellt haben, wo unsere Stärken und Schwächen lagen, wurden zunächst die Rollen verteilt. Wer muss wen meucheln? Als Neuling war ich etwas überrascht zur Vorgehensweise, wurde jedoch aufgeklärt, dass es sich um eine bewährte Tradition der WHG-SMV handelt. Jeder hat ein Opfer, dass er in Abwesenheit von Zeugen ins Jenseits befördert – indem dem Nichtsahnenden etwas überreicht wird und er es annimmt. Anschließend überreicht das Opfer seinem Mörder den Zettel mit seinem noch lebenden Opfer, trägt sich selbst auf dem Friedhof ein und scheidet aus dem Spiel aus. Danach war keiner mehr bereit irgendetwas ohne Zeugen entgegenzunehmen. Nach dieser vertrauensbildenden Maßnahme überlegten wir uns wie man erfolgreich und produktiv zusammenarbeitet. Dazu bauten wir Türme, klebten Spaghetti an die Decke und vertilgten die übriggebliebenen Marshmallows bis allen schlecht war. Wir überlegten, welche Lehren wir aus unserer Übung ziehen könnten, außer, dass zu viele Süßigkeiten nicht gut für den Magen sind. An einem Strang ziehen, alle zu Wort kommen lassen und auch mal ungewöhnliche Lösungswege beschreiten – wir haben reflektiert, was zum Erfolg führt und was die Grundlage unserer weiteren Zusammenarbeit sein sollte.

Viele, aber nicht alle der Schüler kannten sich – daher nun ging es weiter mit dem Kennenlernen – man muss ja schließlich herausfinden, wie das prospektive Opfer aussieht...

Gemeinsam ging es in den folgenden Tagen darum, Abgründe zu überwinden, den Schülersprecher vor hinterhältigen Attacken zu schützen, als Hummel die Blumen zu umschwirren und als Scotland Yard ohne zu schummeln Mister X zu erlegen. Wir evolvierten – teilweise – zu Menschen, oder blieben Amöben.

Wir beschäftigten uns mit der Geschichte der SMV und ihren rechtlichen Grundlagen, überlegten neue Konzepte zur Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. die „Offene SMV“, die von nun an regelmäßig Donnerstag ihre Türe für alle Interessierten öffnet und zu der jeder willkommen ist.

Daneben erarbeiteten und testeten wir eine solide Grundlage für die Planung von Projekten, planten Ereignisse für das kommende Schuljahr wie das X-Mas Lunch und eine Outdoor-Movie-Night und viele großartige Ereignisse mehr. Wer hierzu Informationen möchte – besucht uns donnerstags in der großen Pause bei der „Offenen SMV“ im SMV Zimmer oder schaut auf unsere Informationssäule im Lichthof.

Die Schülersprecher gestalteten ein unterhaltsames und bekömmliches Abendprogramm, dass allen Tränen in die Augen und einigen Apfelmus in den Magen trieb und uns gut gelaunt in den Abend entließ.

Zum Abschluss durften wir am Freitag unser Programm Herrn Gißmann vorstellen, der sich die Zeit nahm uns in unseren Räumen zu besuchen.

Erstaunlicherweise überlebten auch 2 oder 3 Teilnehmer unsere vertrauensbildende Maßnahme. Der Rest trug es aber auch mit Fassung. Das Aufräumen gestaltete sich allerdings eigenwillig, da niemand jemandem etwas abnehmen wollte... vor allem Herr Göldner war diesbezüglich allen suspekt...

Unterstützt wurden wir tatkräftig von Katja Himmelmann und Judith Prager, Andi Münkel sowie dem hilfsbereiten Mensa-Team, denen wir an dieser Stelle hierfür noch einmal ganz herzlich danken wollen.

Nach diesen interessanten, unterhaltsamen, produktiven und zum Teil mörderischen 2 Tagen freuen wir uns nun alle auf das kommende Jahr und die vielen anstehenden Projekte und Aufgaben.

Schön war's!

Anna-Bella Heinrich